

6. Dezember 2011

Pressemitteilung

Offizielle Verleihung des Deutsch-Französischen Wirtschaftspreises 2011

Gestern Abend hat die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer im Pavillon Gabriel in Paris den Deutsch-Französischen Wirtschaftspreis verliehen. Diese Auszeichnung wurde zum ersten Mal vergeben. "Der Deutsch-Französische Wirtschaftspreis hat zum Ziel, die Kooperation deutscher und französischer Unternehmen sowie erfolgreiche unternehmerische Initiativen auf beiden Seiten des Rheins hervorzuheben. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer unterstreicht mit dieser Preisverleihung den erfolgreichen und vertrauensvollen Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen unserer beiden Länder." sagt Guy Maugis, Präsident der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Herrn François Baroin, Minister für Wirtschaft, Finanzen und Industrie. Eine Jury mit Persönlichkeiten der deutsch-französischen Wirtschaft hat die Gewinner für vier Kategorien ausgewählt. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf Unternehmen des Mittelstandes gerichtet.

Der Preis in der Kategorie Personalmanagement ging an das französische Unternehmen GYS für einen umfassenden interkulturellen Ansatz beim erfolgreichen Produktionsaufbau in Deutschland und wurde überreicht von Jacques Richier, Vorstandsvorsitzender von Allianz Frankreich.

In der Kategorie Umwelt ging der Preis an VEKA für ihr Engagement im Bereich Kunststoff -recycling und wurde überreicht von Béatrice Leloup COO von Alleo, einem deutsch-französischen Unternehmen von DB-SNCF.

Der Preis in der Kategorie Industrielle Kooperation ging an TOTAL Deutschland für ein Kooperationsprojekt mit ENERTRAG im Bereich Erneuerbare Energien und wurde überreicht von Peter Bichara, Geschäftsführer von Siemens Frankreich.

Der Preis in der Kategorie Innovation / Neue Technologien ging an das Fraunhofer Institut für ein Kooperationsprojekt im Bereich Photovoltaik und wurde überreicht von Guy Maugis, Präsident der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer sowie Vorstandsvorsitzender von Robert Bosch Frankreich.

"Die Resonanz auf die Ausschreibung zum Deutsch-Französischen Wirtschaftspreis war sehr hoch. Viele Unternehmen haben sich für den Preis beworben und ihr künftiges Interesse unterstrichen. Dies ermutigt uns, den Deutsch-Französischen Wirtschaftspreis alle zwei Jahre zu vergeben." informiert Jörn Busselmi, Geschäftsführer der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer.

Die Partner des Deutsch-Französischen Wirtschaftspreises 2011 sind ALLEO, ALLIANZ, SIEMENS sowie COMMERZBANK, CIC EST, E.ON, MERCEDES-BENZ, T-SYSTEMS und der Medienpartner ARTE.

Kontakt:

Wolfgang Krill de Capello, Wirtschaftspreis, Tel: + 33 (0)1 40 58 35 33, Email: wkrill@francoallemand.com

Alexandra Seidel-Lauer, Presse, Tel: + 33 (0)1 40 58 35 91, Email: aseidel@francoallemand.com

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer begleitet seit über 55 Jahren die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen. Sie unterstützt Unternehmen beim Einstieg auf dem Partnermarkt und leistet konkrete Hilfestellung bei allen Fragen der Markterschließung.

www.francoallemand.com

Ressources Humaines | Personalmanagement

GYS (société française)

Avec 450 personnes, GYS est une ETI industrielle française dont le cœur de métier est la conversion de puissance. Avec un centre de recherche de 35 chercheurs, le groupe utilise ses technologies propriétaires pour fabriquer et commercialiser des onduleurs de soudage, des chargeurs haute technologie pour les batteries automobiles et de l'équipement de soudure par point. Dans le cadre de son expansion internationale, GYS a ouvert une filiale commerciale en Allemagne. Celle-ci compte aujourd'hui 36 personnes et il a été décidé en 2011 d'investir 3,5M€ en Allemagne pour construire à Aix La Chapelle, un centre de R&D et de logistique. Le groupe a aujourd'hui deux autres filiales en Chine et en Angleterre et a reçu en 2010 et 2011 plusieurs trophées sur le thème de l'innovation. L'arrivée de la filiale en Allemagne a permis dans un premier temps de démystifier l'écosystème concurrentiel allemand, de mieux comprendre leur offre et d'adapter dans le temps sa proposition de valeur.

Mit 450 Personen, ist GYS ein mittelständiges französisches Unternehmen, dessen Haupttätigkeit die Umsetzung von Leistung ist. 35 Forscher arbeiten im Forschungszentrum des Unternehmens und bedienen sich des technologischen Eigentums der Firma zur Herstellung und Vermarktung von Wechselstrom für die mit Strom betriebenen Autobatterien und die Ausstattung der Punkt für Punkt Schweißung. Im Rahmen ihrer internationalen Expansion, hat GYS eine Niederlassung in Deutschland eröffnet, die heute 36 Angestellte beschäftigt. 2011 wurde entschieden 3,5 M Euro in ein Zentrum für Forschung, Entwicklung und Logistik in Aachen zu investieren. Das Unternehmen hat heute zwei weitere Niederlassungen in China und Großbritannien und hat 2010 und 2011 für seine Innovation mehrere Preise gewonnen. Die Eröffnung einer Filiale in Deutschland ermöglichte GYS das Konkurrenzökosystem des deutschen Marktes zu entschlüsseln, ihre Angebote zu verstehen und die eigenen Preise mit der Zeit an diese anzupassen.

Coopération industrielle | Industrielle Kooperation

TOTAL Deutschland GmbH

Depuis 2008, Total Allemagne coopère avec ENERTRAG, PME de la région de Brandenburg spécialisée dans l'exploitation de parcs éoliens, dans les domaines du développement et de l'implémentation des techniques de production d'hydrogène issu de l'éolien. En octobre 2011 a été mise en activité la première centrale hybride éolien-hydrogène à Prenzlau dans l'Uckermark. Dans cette installation pilote, le surplus d'énergie éolienne sert à produire de l'hydrogène qui peut être stocké et employé pour différentes applications. TOTAL utilise l'hydrogène dans des stations-service à Berlin et Hambourg pour l'alimentation de véhicules électriques utilisant des piles à combustible. En 2012, TOTAL construira au futur aéroport de Berlin une nouvelle station-service basée sur ce principe. Cette station sera la première au monde qui, grâce à son parc éolien, sera neutre en émissions CO2.

TOTAL Deutschland GmbH kooperiert seit 2008 mit dem mittelständischen Windparkbetreiber ENERTAG (Brandenburg) im Bereich der Entwicklung und Erprobung von Technologien zur Erzeugung von Wasserstoff aus Windenergie. Im Oktober 2011 ging bei Prenzlau in der Uckermark das erste Wind-Wasserstoff-Hybridkraftwerk in Betrieb. Mit dieser Pilotanlage wird überschüssige Windenergie in Wasserstoff umgewandelt, der dann gespeichert und vielfältig verwendet werden kann. TOTAL nutzt den Wasserstoff an Tankstellen in Berlin und Hamburg zur Betankung von Brennstoffzellen getriebenen Elektrofahrzeugen. Ab 2012 entsteht am künftigen Berliner Flughafen aufbauend auf dieses Prinzip eine neue Tankstelle, die dank des angeschlossenen Windparks die erste CO2-neutrale Tankstelle der Welt sein wird.

Environnement | Umwelt

VEKA SAS

Précurseur dans le recyclage des menuiseries PVC, VEKA reste encore aujourd'hui le seul extrudeur-gammiste à posséder ses propres usines de recyclage. En 2010, VEKA Recyclage a traité 12000 tonnes de PVC recyclées ! Afin d'anticiper l'arrivée massive de menuiseries en fin de vie, limiter les transports de matière et réduire significativement notre empreinte carbone, VEKA Recyclage a grandit son site de traitement, passant de 18 000 à 30 000 m². Une collaboration étroite a vu le jour avec de grands groupes, comme VEOLIA Environnement ou encore avec les plateformes de tri du bâtiment sous l'égide de la FFB (Fédération Française du Bâtiment).

Als Vorreiter im Recycling der Kunststofffenster, ist VEKA noch heute der einzige PVC-Profile-Hersteller für Fenster und Türen der über eigene Recyclingfirmen verfügt. 2010 hat Veka 12.000 Tonnen Kunststofffenster recycelt! Um Massenerlieferungen alter Kunststofffenster vorzubeugen, die Materialtransporte zu verringern und um unseren CO₂ Fußabdruck deutlich zu senken, hat VEKA Recycling seine Betriebsfläche von 18 000 auf 30 000 m² erweitert. Es folgte eine enge Zusammenarbeit mit großen Firmen, wie VEOLIA Umwelt und weiterer ausgewählter Plattformen des Bauwesens unter der Schirmherrschaft der FFB (Französischer Fachverband für Bauwesen).

Innovation/Nouvelles technologies Innovation/Neue Technologie

FRAUNHOFER Gesellschaft

FRAUNHOFER ISE - INSTITUT CARNOT - SOITEC - SOLARBOND/ L'Institut Fraunhofer ISE et l'Institut Carnot ont développé un processus industriel qui permet de réduire les coûts de production de Cellules solaires à hauts rendements. Avec ce principe les cellules solaires ne sont pas produites à partir de Substrat réutilisable (GaAs ou Ge) mais à partir d'un nouveau support. Cette approche permet de réduire les coûts de fabrication d'environ 20%. Cette technologie est réalisée conjointement avec la société SOITEC et s'appliquera à ses systèmes photovoltaïques à concentration. Un rendement toujours supérieur et des coûts de production en baisse rendent cette technologie de plus en plus compétitive par rapport à des méthodes plus conventionnelles d'approvisionnement en Energie. SOLARBOND fait partie des 26 projets soutenus par Inter Carnot Fraunhofer. Le Ministère fédéral allemand de l'Éducation et de la Recherche ainsi que l'Agence Nationale de la Recherche ont conclu un programme conjoint. Celui-ci a pour objectif la mise en place de partenariats stratégiques entre des organismes de recherches et industriels.

FRAUNHOFER - INSTITUT CARNOT - SOITEC - SOLARBOND/ Das Fraunhofer ISE und das Institut Carnot CEA-LETI haben gemeinsam Prozesse entwickelt, um die Kosten für die Herstellung von höchsteffizienten Solarzellen zu senken. Dabei werden die Solarzellen nicht auf herkömmlichen Substraten aus GaAs oder Ge, sondern auf einem neu entwickelten und wiederverwendbaren Träger aufgewachsen. Dieser Ansatz ermöglicht die Reduzierung der Kosten der Solarzellen um schätzungsweise 20%. Die Technologie wurde gemeinsam mit der Firma SOITEC entwickelt und soll in deren photovoltaischen Konzentratormodulen Einsatz finden. Steigende Wirkungsgrade und sinkende Kosten der Photovoltaik machen diese Technologie immer wettbewerbsfähiger im Vergleich zu konventionellen Methoden der Energieversorgung. SOLARBOND ist eines von 26 Projekten, die durch das Programm Inter Carnot Fraunhofer gefördert werden. Das gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Fraunhofer und der Agence Nationale de la Recherche durchgeführte Joint Program hat den Aufbau strategischer Partnerschaften zwischen französischen und deutschen Forschungs- und Industrieorganisationen zum Ziel.